

02. Juli 2014 [Print](#) Betroffener wehrt sich

Epilepsie-Anfall beim Parkieren – Busse kassiert

Der 58-jährige Schaffhauser H.E. erlitt in seinem Auto einen Epilepsie-Anfall – zum Glück während des Parkierens. Jetzt wird er dafür bestraft. Zu Unrecht, wie er findet.



H.E. hat 170'000 Kilometer mit dem Motorrad zurückgelegt hier vor dem Vulkan Bromo in Indonesien. Zurück in der Schweiz wurde E. ein Anfall im Auto zum Verhängnis.

«Ich stelle mich auf einen längeren Rechtsstreit ein», sagt H. E.* (58). Er will die Sache nicht einfach auf sich beruhen lassen und bezahlen. «Das geht gegen mein Rechtsempfinden», sagt er

Am 25. April wollte E. seine Schwester in Schaffhausen besuchen. Gerade als er das Auto auf einem Privatparkplatz abstellen wollte, spürte er ein Unwohlsein. Er streifte eine Mauer und verbog dabei leicht das Nummernschild des Autos, konnte aber den Schalthebel noch auf «P» stellen und den Motor ausschalten – dann erlitt er einen epileptischen Anfall.

Seine Schwester fand ihn bewusstlos im parkierten Auto. Erst im Spital wachte E. wieder auf. Mit den Sanitätern tauchten aber auch zwei Polizisten auf, die ihn auf der Intensivstation befragten. Er stand zu diesem Zeitpunkt stark unter dem Einfluss von Medikamenten. Die Beamten erstellten ein Unfallprotokoll, das E. erst drei Wochen später mit Hilfe eines Anwalts einsehen konnte. Dort hatten die Polizisten «Verdacht auf Fahren im angetrunkenen Zustand» angekreuzt. E.: «Alle Tests widerlegten diesen Verdacht – ich habe weder getrunken noch sonstige Betäubungsmittel konsumiert.»

«Nichtbeherrschen des Fahrzeugs»

Dennoch flatterte ihm nun ein Strafbefehl der Staatsanwaltschaft Schaffhausen in seinen Briefkasten: Eine Busse von 300 Franken, Staatsgebühr von 250 Franken, Polizeirechnung

462 Franken – total satte 1012 Franken. Grund: «Verletzung der Verkehrsregeln durch Nichtbeherrschen des Fahrzeugs.»

H.E. sagt: «Ich soll für Nichtbeherrschen des Fahrzeuges gebüsst werden, obwohl ich einen Krampfanfall hatte.» Er, der in den letzten Jahren mit dem Motorrad unfallfrei 170'000 Kilometer quer durch 75 Länder zurückgelegt hat. Nun hat er einen Anwalt eingeschaltet und Einsprache gegen den Strafbefehl erhoben. Dass er wegen des Anfalls wohl nicht mehr Auto fahren darf, will er gar nicht anfechten – nur die Busse für einen nicht selbst verschuldeten «Unfall» stösst ihm sauer auf.

Bei der Staatsanwaltschaft Schaffhausen heisst es: «Es handelt sich nach wie vor um ein laufendes Strafverfahren, in welchem die Ursache des Verkehrsunfalles weiter geprüft wird.» Deshalb dürften noch keine weiteren Angaben gemacht werden.

*Name der Redaktion bekannt

Sehr geehrte Damen und Herren

ich bin am Abschluss meiner Arbeiten zum Thema Elektrosmog und Unfallgeschehen. In diesem Zusammenhang hatte ich in der Kategorie "Epilepsie" einen Unfall vom 25. April 2014 in Schaffhausen "auf einem Parkplatz" erfasst.

Ich bitte Sie um die Koordinate dieses Unfalls, in der Annahme, dass Sie ihn im Journal noch finden können sollte.

<http://www.20min.ch/schweiz/zuerich/story/Epilepsie-Anfall-beim-Parkieren---Busse-kassiert-18244371>

Keine Antwort erhalten

Sh pol angefragt nach Ort. 11.11.17

Keine Antwort erhalten

